Nähanleitung

♥ Damen Shirt + Kleid „relax.me“ ♥

Ganz relaxt kommen wir mit diesem Shirt daher - das "Bauch-einziehen" ist Geschichte, denn das Shirt ist schön "bauchumspielend" - dank weitem Fall ab der Brust und Zusammenfassung mit Gummiband auf der Hüfte - puh!

Und da es lang ja noch mehr Problemzönchen verstecken kann, ist auch direkt eine verlängerte Kleid-Version dabei - ebenfalls ganz lässig mit Gummiband zusammengefasst.

Alle Rechte an dieser Anleitung liegen bei Yvonne Jahnke – leni pepunkt.

Der Kauf des eBooks berechtigt den Käufer, genähte Einzelstücke zu verkaufen. Bitte erwähne lediglich, dass der Schnitt von leni pepunkt. stammt!

Die Weitergabe, Kopie, Tausch des eBOOKs ist nicht gestattet. Verkauf von gefertigten Stücken in großer Stückzahl (ab 10 Stück) ist nicht gestattet, bzw. bedarf vorab einer schriftlichen Genehmigung/Erwerb einer Nutzungserweiterung (10 € / eBOOK).
Für eventuelle Fehler in der Anleitung und im Schnittmuster kann keine Haftung übernommen werden.
Bei Fragen zu dieser Anleitung wende Dich bitte an info@leni-pepunkt.de

BITTE NIMM UNBEDINGT VOR DEM ZUSCHNITT MASS!
(bitte mache dies wirklich – die leni pepunkt. - Modelle fallen relativ groß aus!)

Maßtabelle - in cm - für alle leni pepunkt. Damen-Modelle:

Körpermaße	**XS**	**S**	**M**	**L**	**XL**	**XXL**	**XXXL**
Körpergröße	168	168	168	168	168	168	168
Brustumfang	80	88	96	104	116	128	140
Taillenumfang	65	72	80	88	101	114	127
Hüftumfang	90	97	103	109	119	129	139

➔ Orientiere dich bei der Größenwahl am besten am Brustumfang – wenn du zwischen 2 Größen liegst, wähle hier eher die kleinere Größe.

➔ Wenn du größer als 168 cm bist, miss die Schnittteile am besten einmal aus und verlängere das Shirt-/Kleidteil und die Ärmel ggf. entsprechend.

Materialliste:

du brauchst:

- Sweatshirtstoff/Jersey oder Viscosejersey - auf jeden Fall *dehnbaren* Stoff in den auf S. 3-4 angegebenen Maßen *(vor dem Nähen einmal durchwaschen, da Jersey- /Sweatstoff gerne einläuft ;-)*

➔ *Lies dir bitte, bevor du anfängst zu nähen, die KOMPLETTE Anleitung einmal durch.*

➔ **Ausdruck der kompletten Anleitung bitte mit 100% - nicht die Größe der Seite anpassen…!**

Hilfsmittel:

- Nähmaschine
- Stecknadeln
- Schere
- Maßband
- Bügeleisen
- Trickmarker oder Schneiderkreide

➔ **alle Maße beinhalten bereits eine Nahtzugabe von 1,0 cm**

➔ *Zum Nähen des Shirts/Kleides benutzt du am besten den Stretch-Stich deiner Nähmaschine. Sollte sie keinen Stretch-Stich haben, kannst du auch den Zick-Zack-Stich verwenden – mittellang und mittelbreit. Wenn du eine Overlock Maschine hast, nähe das Shirt/Kleid am besten damit!*

Stoffverbrauch kurze Version (SHIRT):

- **insgesamt in cm inkl. ca. 2 cm Zugabe - bei einer Stoffbreite von 140-160 cm**

Körpermaße	**XS**	**S**	**M**	**L**	**XL**	**XXL**	**XXXL**
Jersey / Viscose / Sweat	140	140	145	150	160	170	175
Gummiband, 1 cm hoch - ca.	85	85	95	100	105	115	120
Bündchenware – 140 cm breit	35	35	35	35	35	35	35
oder							
Bündchenware – 80 cm breit / Schlauchware **	40	40	40	40	40	40	40

Stoffverbrauch lange Version (KLEID):

- **insgesamt in cm inkl. ca. 2 cm Zugabe - bei einer Stoffbreite von 140-160 cm**

Körpermaße	**XS**	**S**	**M**	**L**	**XL**	**XXL**	**XXXL**
Jersey / Viscose / Sweat	210	215	220	225	230	240	245
Gummiband, 2 cm hoch - ca.	85	85	95	100	105	115	120
Bündchenware – 140 cm breit	35	35	35	35	35	35	35
oder							
Bündchenware – 80 cm breit / Schlauchware **	40	40	40	40	40	40	40

** die Bündchenmaße sind für Rib-Jersey (sehr fester Jersey) passend, den ich ausschließlich als Bündchen verwende und auch nur empfehle. Wenn du die breit gerippte Schlauchware als Bündchen verwendest (die wie ich finde, viel zu schnell ausleiert), kürze die Bündchen um ca. 10% in der Breite und versetze die Ansatzpunkte, die im Schnitt angegeben sind, entsprechend.

Fotoanleitung:

1.) Schnittteile vorbereiten:

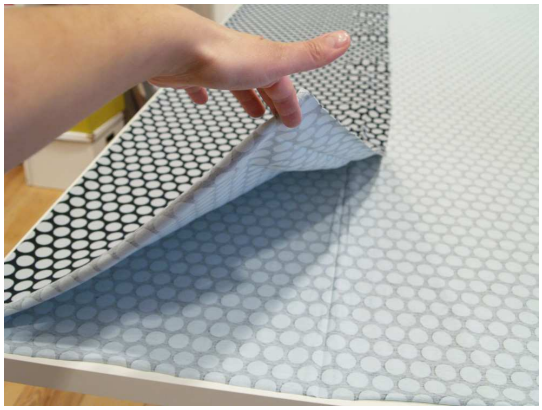
➔ *ich nähe in meinem Beispiel Größe S als Kleid*

Bitte nimm WIRKLICH unbedingt vor dem Zuschnitt Maß und schaue, welche leni pepunkt.-Größe du hast – die leni pepunkt. Modelle fallen relativ groß aus !!! Richte dich dabei nach dem Brustumfang, da das Kleid an Taille und Hüfte weiter sitzt.

➔ ***Tipp zum Schnitt***: wenn du die kurze Version nähen möchtest, schneide ruhig die lange Version beim VT+RT zu. Schneide dann das Stück für das Kleid ab und klebe es hinterher mit Klebefilm oder Masking Tape wieder an, dann hast du den Schnitt für das Kleid direkt vorbereitet.

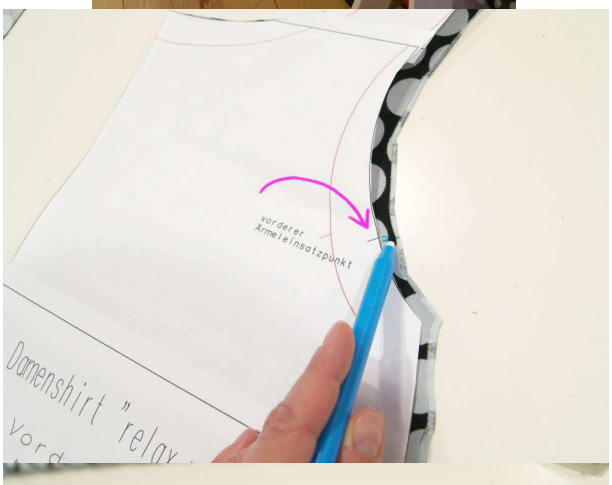
➔ Beim Shirt benötigt ihr die Taschenbeutel nicht.

2.) Zuschnitt:

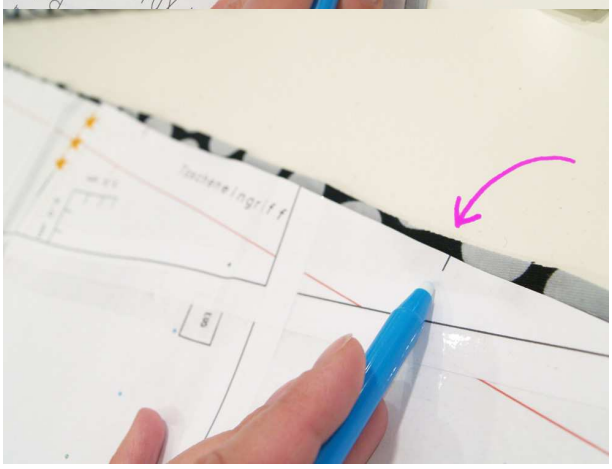


Lege dir den Stoff für das Vorderteil und für das Rückteil mit der linken Stoffseite nach oben hin und schlage eine der Seiten zur Mitte hin ein. Der Überschlag sollte so breit sein, dass deine Schnittteile von der Breite her drauf passen…:

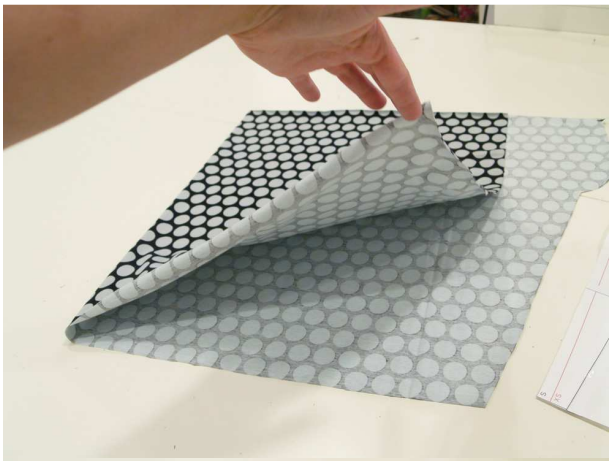
Lege das Schnittteil des Vorderteils und des Rückteils untereinander an den Stoffbruch an. *Achte bei einem „Kopfmuster“ (Muster, die einen „Kopf“ haben – also Motive wie Autos, Pilze u.a. - bei denen es wichtig ist, was nach oben zeigt) darauf, dass der Stoff richtig herum liegt* –und stecke die Schnittteile mit Stecknadeln fest und/oder zeichne mit einem Trickmarker drum herum und schneide die Teile so zu.



Markiere den „vorderen Ärmeleinsatzpunkt“ auf dem Vorderteil und die „hintere Mitte“ = den Stoffbruch auf dem Rückteil …



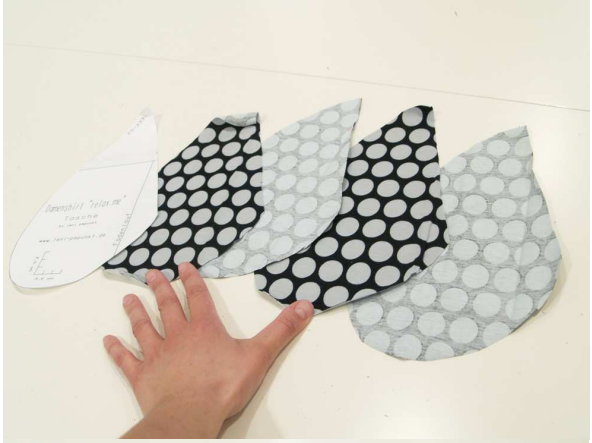
… die „Tascheneingriff“-**Markierungspunkte** am Vorder- und Rückteil… *(NUR beim Kleid!)*



Vom restlichen Stoff lege den Stoff wieder in den Stoffbruch (oder 2 passende Teile links auf links übereinander), stecke das Schnittteil für den Ärmel mit Stecknadeln fest und/oder zeichne mit einem Trickmarker drum herum und schneide die Ärmel so zu.

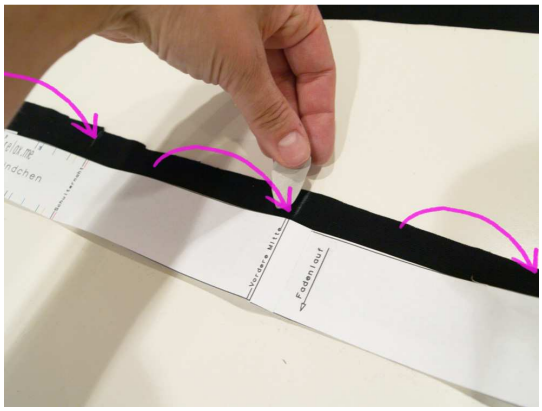
Übertrage auch hier die **Markierungspunkte** des Schnittteils:
„Schulternaht“ und
„vorderer Ärmeleinsatzpunkt“

Nur beim KLEID:
Nun wieder Stoff links auf links legen und insgesamt 4 Taschenbeutel zuschneiden: …



… dabei achte darauf, dass jeweils 2 Beutel gegengleich zugeschnitten werden. Also 2 Beutel „nach links zeigen“ und 2 Beutel „nach rechts zeigen“.

Nun noch 2 Ärmelbündchen zuschneiden…



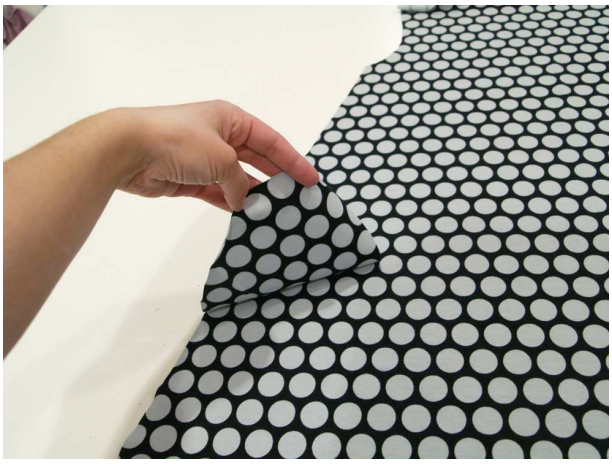
… und das Halsausschnittbündchen.

Auch hier wieder die **Markierungspunkte** des Schnittteils übertragen: „vordere Mitte“ und „Schulternähte“ links und rechts.

Du solltest nun folgende Stoffteile zugeschnitten haben:

1 x Vorderteil
1 x Rückteil
2 x Ärmel
4 x Taschenbeutel
2 x Ärmelbündchen
1 x Halsausschnittbündchen

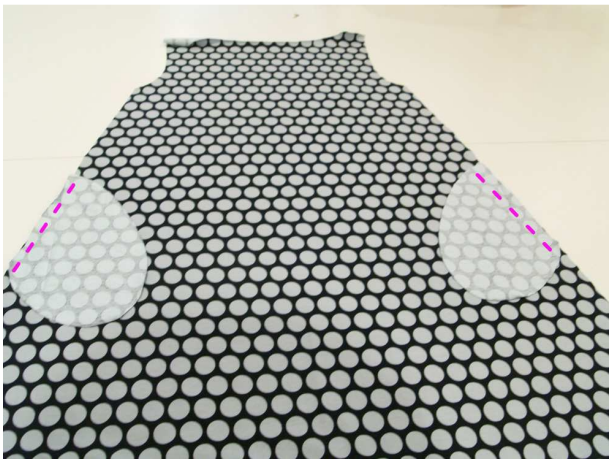
→Das Gummiband lege dir am besten an die Hüfte / die Oberschenkel an und bemiss die Länge – je nach Dehnbarkeit des Gummibandes und wie fest du es gerne hättest.



3.) Annähen der Eingrifftaschen

(nur beim KLEID:)

Lege die Taschenbeutel mit der geraden Seite an der Schnittkante des Vorderteils des Kleides an – Stoffe liegen rechts auf rechts…



… und der Taschenbeutel zeigt jeweils zur Mitte des Vorderteils.

Nähe die Taschenbeutel an der geraden Seite fest.

→ Bereite das Rückteil genauso vor.

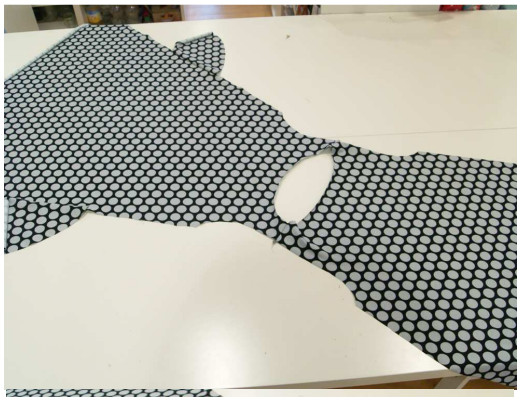
4.) Shirt/Kleid zusammennähen:

Lege nun das vorbereitete Rückteil mit der rechten Seite nach oben vor dich hin …

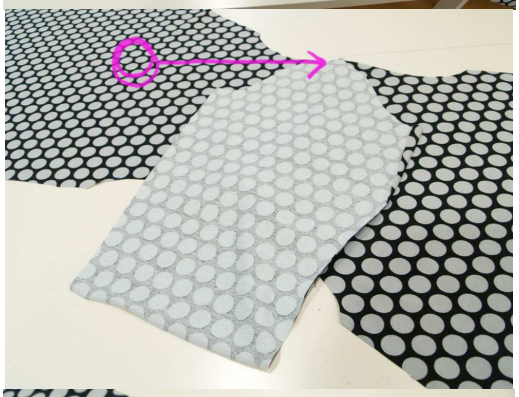
… und lege das Vorderteil mit der rechten Seite oben drauf. (Stoffe liegen „rechts auf rechts“ = die „schönen“ Seiten des Stoffes liegen nun aufeinander)

➔ *Die Schulter des Vorderteils ist ein bisschen schmaler als die des Rückteils – für den „perfekten Sitz“ muss das Vorderteil auf die Breite des Rückteils gedehnt werden (=eingehalten werden).*

Nähe die beiden Teile nun an den Schultern zusammen.



Sieht aufgeklappt dann so aus.



Nun legst du den Ärmel rechts auf rechts oben drauf…

Die Markierung der Schulternaht am Ärmel trifft genau auf die Schulternaht des VT/RT…

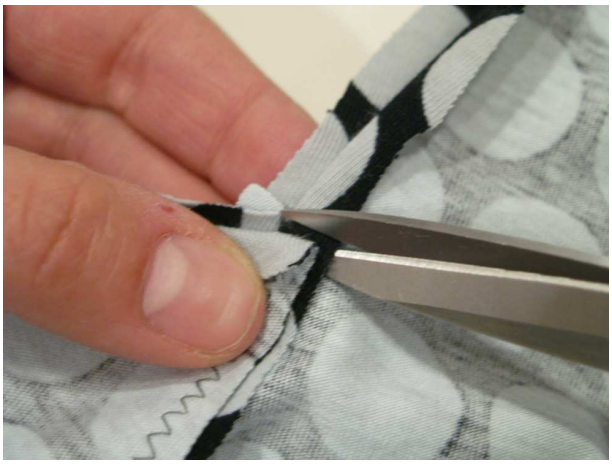
… und die Markierung des „vorderen Ärmeleinsatzpunktes“ trifft auf diesen am VT…
(achte also drauf, dass du die Ärmel an die jeweils richtige Seite –re./li.- steckst – er passt nur auf einer Seite an den Ansatzpunkt am VT!!)

… stecke den Ärmel nun komplett an das VT/RT an – hier laufen die Rundungen entgegengesetzt…

(hier sind die zusammengesteckten Teile aufgeklappt zu sehen) - nähe den Ärmel an der pink markierten Linie im Foto an das VT/RT an.

→ Nähe den anderen Ärmel entsprechend an.

← Sieht beidseitig angenäht und aufgeklappt dann schon so aus.



Nun legst du das RT nach unten, so dass es auf dem VT liegt – die Achselnähte müssen hier genau aufeinander treffen – und bearbeitest den Tascheneingriffbeutel noch ein wenig: die Nähte „verknüddeln“ hier beim übereinanderlegen. Abhilfe kannst du schaffen, indem du die vordere Nahtzugabe bis zur Naht hin einschneidest. Somit kannst du die Ecke sehr schön übereinanderlegen.

Schließe jetzt die beiden Ärmel- und Seitennähte in „einem Rutsch“ → beim Kleid bitte nur bis zum Taschenbeutel, dann nähst du dort außen herum. (Beim Taschenbeutel auf keinen Fall einfach gerade herunternähen, dann würdest du die Tasche zunähen!)

← Zusammengenäht und gewendet erkennt man bereits ein Kleid mit heraushängenden Eingrifftaschen… ☺
(oder ein Shirt ohne Taschen ;-)

Schlage nun die Taschenbeutel nach innen, bügele alles einmal über. Wenn du möchtest, kannst du den Tascheneingriff nun noch einmal knappkantig absteppen. (Meiner Meinung nach reicht es jedoch, es einfach über zu bügeln)

➔ *Am besten probierst du das Kleid nun schon einmal über. Gerade die größeren Größen könnten nun ggf. die Ärmel noch etwas enger nähen.*

5.) Nähen der Bündchen:

Lege eines der Ärmelbündchen mit der rechten Stoffseite nach oben vor dich hin…

… lege den Stoff einmal nach rechts herüber…

… und nähe die lange, offene Seite zusammen.

Stülpe das Bündchen nun so ineinander, dass die Naht im Bündchen verschwindet - die offenen Seiten zeigen nun beide nach oben.

Probiere das Bündchen jetzt am besten einmal über.

Wenn es dir am Handgelenk zu weit sein sollte, ändere die Naht wie folgt ab (links im Bild liegt der Stoffbruch, rechts die beiden „offenen Seiten“ des Bündchens)

Markiere das Bündchen in der Hälfte der Höhe (gelb gestrichelte Linie im Bild) und markiere hier die Hälfte deines gewünschten Handgelenk-Umfanges. (pinke Markierung - in der Mitte am gelben Querstreifen)
Die obere und untere Kante muss der halbe Umfang deines gewünschten Unterarm-Umfanges sein (pinke Pfeile)

Stecke dir direkt an die Naht und genau gegenüber jeweils 1 Stecknadel und schiebe das Bündchen so über den Ärmel, dass oben (im Bild) nun der Stoffbruch des Bündchens liegt. Nach unten zeigen nun die offenen Enden des Bündchens. Das Kleid ist dabei auf rechts gewendet!

Stecke nun das Bündchen direkt an der Naht mit der Naht des Ärmels zusammen und verfahre genauso gegenüber mit der anderen Stecknadel.

Nähe hier nun ringsherum das Bündchen an den Ärmel an. Dabei muss das Bündchen etwas gedehnt werden.

←Bündchen angenäht und auf rechts umgeschlagen.

→ Nähe das 2. Ärmelbündchen genauso an.

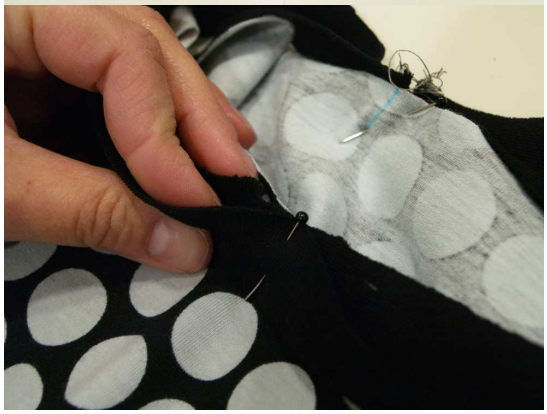
(***ALTERNATIV*** kannst du das Shirt/Kleid auf links wenden und das Ärmelbündchen NACH INNEN stecken – das ist Geschmackssache, wie man es lieber annäht…)

In der gleichen Art wird das Halsausschnittbündchen gearbeitet.

Das Halsausschnittbündchen mit der rechten Stoffseite nach oben vor dich hinlegen…

den Stoff nach rechts herüberlegen…

…und hier nun die kurze, offene Seite (rechts im Bild) zunähen…

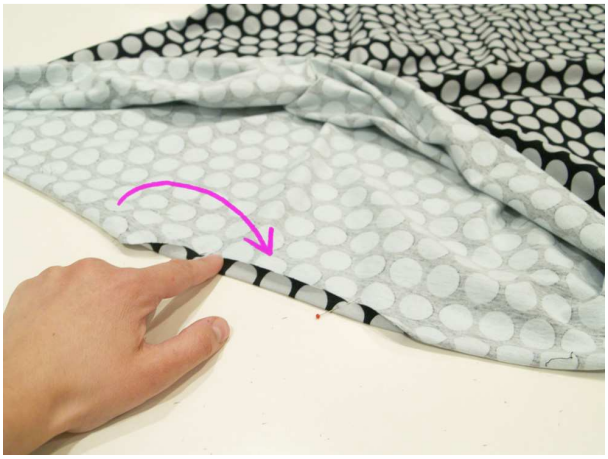


… das Halsausschnittbündchen einmal einschlagen, so dass es nun im Ring liegt und die eben gemachte Naht komplett innen liegt.

Das Bündchen wird dann an den Halsausschnitt gesteckt. Die Naht des Bündchens setze an die hintere Mitte – der Stoffbruch zeigt nach unten (im Bild) und oben – zur Schnittkante des Kleides hin – zeigt die offene Seite des Bündchens – hier hast du somit 3 Stofflagen…

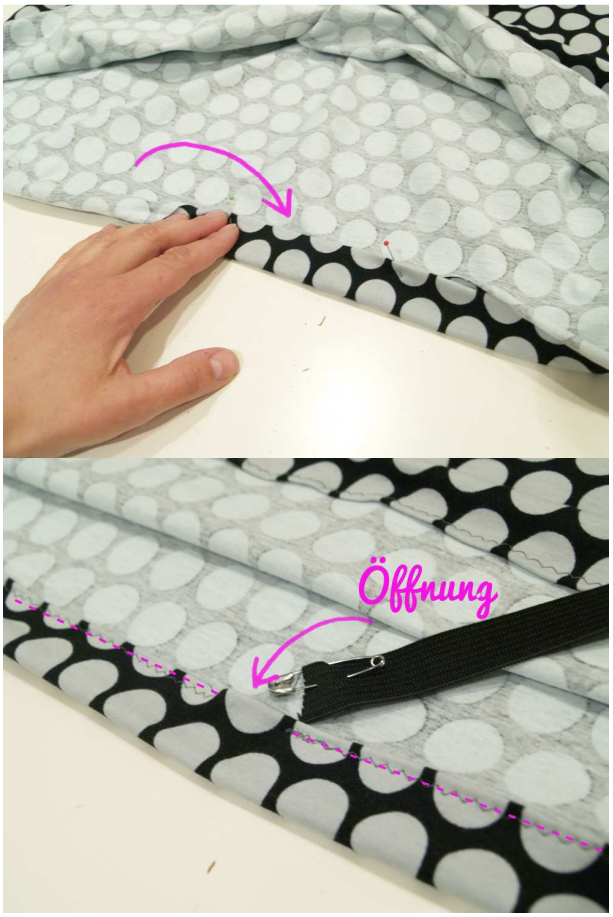
…die du nun ringsherum an das Kleid annähst (pinke Markierung im Bild). Beim Annähen muss das Bündchen etwas gedehnt werden.

Nun das Halsausschnittbündchen nach oben klappen und wenn du möchtest, kannst du das Bündchen von rechts noch einmal absteppen.



8.) Nähen des Tunnels für das Gummiband:

Falte den unteren Saum des Kleides/Shirts knapp 1 cm nach innen um… (umbügeln erleichtert das weitere Falten…!)



… und dann nochmals in der Breite des Gummibandes + 2-3 mm (in meinem Fall falte ich jetzt nochmal um knapp 2,3 cm um, da mein Gummiband 2 cm breit ist)
Bügeln und feststecken mit Stecknadeln erleichtert das Nähen gleich enorm!

Nähe die obere Kante einmal ringsherum zusammen – und lasse eine Öffnung von ca. 3 cm. Verwende dabei auch einen dehnbaren Stich (Zick Zack oder Stretch-Stich)

Befestige eine Sicherheitsnadel am Gummiband und ziehe es durch die Öffnung und einmal durch den gesamten Tunnel (befestige es am hinteren Teil mit einer weiteren Sicherheitsnadel, damit es nicht „durchrutscht“!)

Schließe dann das Gummiband mit ein paar Stichen zum Ring, schiebe es komplett in den Tunnel hinein und schließe die Öffnung am Tunnel.

➔ ***Beim Shirt verwende ich ein 1 cm breites Gummiband, beim Kleid habe ich immer ein 2 cm breites verwendet - da es mehr Stoff zu halten hat.***

... und :

F E R T I G !!!

♥♥♥♥♥

★ werde doch Fan unser facebook Seite www.facebook.com/leni.pepunkt oder werde Mitglied in unserer facebook Gruppe **“DIY leni pepunkt.“** - dort kannst du deine fertigen leni pepunkt. - Modelle zeigen oder bei eventuell aufkommenden Probleme schnelle Hilfe von anderen Mitgliedern bekommen ★

Designbeispiele:

von Andrea Ladstätter – http://liebedinge.blogspot.de

von Annelie – http://herz-lieb.de

von Emma Oktoberkind – http://emma.oktoberkind.eu

von Jule:

von Maarika – http://liiviundliivi.blogspot.com/

Von Krystyna - https://www.facebook.com/Knall.Erbse.naeht

von Hannah Panten – www.facebook.com/skoenneting

von Nicole – www.facebook.com/madebymama.at

3 Modelle von Melanie O‘Malley – www.facebook.com/omalleysticheleien

von Annika - https://www.facebook.com/pages/Nika-n%C3%A4ht%C2%B2/107770592726895

von Sabine – www.naehfabrik.blogspot.de

von Babette – www.cuddle-cat.de

von Manja – www.facebook.com/manjiPuh

von Stephanie – http://junispross.blogspot.de

von „Frau Nudel“ – http://crazys-chaos.blogspot.de

von Tanja:

von Jasmin:

3 Modelle von Katharina - http://liso-willms.blogspot.de/

von Karina – http://ein-quentchen-glueck.blogspot.de

2 Modelle von Kati – http://die-atze-naeht.blogspot.se

von Bianca:

♥-lichen Dank meinen Probenäherinnen!